

III REZENSIONEN

Ingeborg Meyer-Palmedo, Gerhard Fichtner (Hg.): Freud-Bibliographie mit Werkkonkordanz (*Johann Georg Reicheneder*) 141

Marina Tichy und Sylvia Zwettler-Otte: Freud in der Presse. Rezeption Sigmund Freuds und der Psychoanalyse in Österreich 1895–1938 (*Thomas Müller*) 144

Douglas Kirsner: Unfree Associations: Inside Psychoanalytic Institutes (*Elke Mühlleitner*) 147

Thomas Müller: Von Charlottenburg zum Central Park West. Henry Lowenfeld und die Psychoanalyse in Berlin, Prag und New York (*Marco Conci*) 153

IV BERICHTE ÜBER TAGUNGEN UND FORSCHUNGSPROJEKTE

13. Symposium zur Geschichte der Psychoanalyse 18.–20.2.2000 in Tübingen (*Manfred Klemann*) 159

Mitteuropäische Psychoanalytische Vereinigungen 6.–9.4.2000 in Budapest (*Caroline Neubaur*) 164

Biographisches Lexikon der Psychoanalyse in Deutschland (*Thomas Müller*) 170

AUTORINNEN UND AUTOREN 173

Themen der folgenden Hefte von LUZIFER-AMOR:

Heft 27 (Frühjahr 2001):
GESCHICHTE VON PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOANALYSE IN OSTDEUTSCHLAND

Heft 28 (Herbst 2001):
PSYCHOANALYSE UND STUDENTENBEWEGUNG

Heft 29 (Frühjahr 2002):
DASEINSANALYSE

Vorwort

Seit aus Freuds frühen Patienten (Ecks können wir von psychoanalytischer Au duellen Therapie- und Lehrverhältnis der Übertragungsanalyse schon wes aktuellen Ausbildungsproblematik.

Mit der bald einsetzenden Grupper die schon 1910 zur Gründung der . Vereinigung führte, bekam die psych einen festen Rahmen. Hatten in den ers schaftlichen Sitzungen in Wien, Zürich beschlagener Mitarbeiter heranwachsen Arbeit entsprechend weiterzubild zunehmend Impulse für die berufliche ker. Zunächst dienten öffentliche Ärz führung in die Psychoanalyse in Berl Anhänger und ihren Einfluß in wissen In einem 10jährigen Entwicklungsproz hemmenden und fördernden Faktoren in Nürnberg) und Nunberg (1918 in Bu dem Ruf nach der Analyse des Ana Scheitern des geplanten ersten Behand Budapest erst 1920 in Berlin durch E Gründung der ersten psychoanalytische Welt. Das hier ab 1923 etablierte dreit analyse, Theorieveranstaltungen und B weltweit Schule gemacht und ist im ers schrift zum 50. Geburtstag seines Mäze phisch gewürdigt worden. Die dort n zur Schaffung einer Internationalen U Eitingons kanonisiert, deren Richtlinie lange Sicht wegen des Widerstandes de nicht durchsetzen konnte. Die von Si Klinik Schloß Tegel von 1927 bis 193 dung, neben der ambulanten Behand stationären Bedingungen zu lehren, ha bildungsplan zum Psychoanalytiker ni zu entsprechenden Facharztqualifikati